



Stiftung Landschaftsschutz  
Schweiz



*Fondation suisse pour la protection  
et l'aménagement du paysage  
Fondazione svizzera  
per la tutela del paesaggio*

*Fundaziun svizra  
per la protecciun da la cuntrada*

Medienmitteilung der SL

Bern, 29. Mai 2013

## Die «Campagne genevoise» ist Landschaft des Jahres 2013

**Die Stiftung Landschaftsschutz Schweiz SL vergibt zum dritten Mal die Auszeichnung «Landschaft des Jahres». Der Preis 2013 geht an die «Campagne genevoise», die Genfer Campagna. Nach der Birsparke-Landschaft 2012, einer urbanen Landschaft im Spannungsfeld der Schutz- und Nutzinteressen und dem Val Sinestra 2011, einer alpinen Kulturlandschaft des Unterengadins, ist es nun eine landwirtschaftlich geprägte Landschaft mit hoher kulturgeschichtlicher Bedeutung in der Nähe einer grossen Agglomeration, die diese Auszeichnung erhält.**

Die Campagna, eigentlich die Bezeichnung für eine hügelige Landschaft in der Umgebung von Rom, aber auch der Inbegriff des «typisch Ländlichen», inspirierte Reisende, Maler, Schriftsteller und Denker seit der Renaissance. Die idealisierten Bilder des Bukolischen sind in unserem kollektiven Gedächtnis fest verankert. Auch die Genfer Landschaft und deren von landwirtschaftlicher Nutzung geprägtes kulturgeschichtliches Erbe galt in der Vorstellung der städtischen Bevölkerung lange Zeit als ländliche Idylle. In ihrer Funktion als landwirtschaftliches Produktionsgebiet –Gemüse- und Getreideanbau, Weinbau und Milchwirtschaft– als Erholungsraum für die Bevölkerung und als wichtiger Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten, ist die Campagne genevoise eine Zeugin des jahrhundertelangen Wirkens des Menschen. Damit war sie auch einem kontinuierlichen Wandel unterworfen. Der wichtigste Einflussfaktor in heutiger Zeit ist zweifellos der mit der Ausdehnung der Genfer Agglomeration verbundene starke Besiedlungsdruck mit der konstanten Nachfrage nach neuen Bauzonen.

Der Festakt zur Übergabe der Auszeichnung «Landschaft des Jahres 2013» findet am Freitag, 31. Mai 2013 um 11.00 Uhr in Céligny, einer schönen kleinen Genfer Enklave in der Nähe von Nyon, statt. Die Vereinigung der Genfer Gemeinden und AgriGenève erhalten diesen Preis für das Engagement ihrer Mitglieder – primär öffentliche Hand und Landwirte – zu Gunsten einer harmonischen Entwicklung und einer Aufwertung der Campagne genevoise. Die verschiedenen Akteure verfolgen dabei die Ziele des kantonalen Richtplanes, besonders in Bezug auf die landwirtschaftlich-ökologische Vernetzung. Als wirksames Mittel der Landschaftsaufwertung trägt diese zur nachhaltigen Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzung und zum Erhalt und zur Wiederherstellung der vielfältigen Funktionen der Kulturlandschaften des ländlichen Raumes bei.

Ein Kolloquium, das an die Übergabe des Preises anschliesst, soll zum besseren Verständnis der Qualitäten und der Landschaftsgeschichte beitragen, aber auch die heutigen und zukünftigen Herausforderungen dieses Raumes ansprechen. In zwei Vorträgen werden dabei die Beispiele der Genfer und Tessiner Campagna vorgestellt, in zwei weiteren stellen französische Experten die Thematik mit einer Sicht von Aussen in einen grösseren Zusammenhang.

Die Stiftung Landschaftsschutz SL-FP wird bei der Ausrichtung des Preises «Landschaft des Jahres» (Preissumme CHF 5'000) von den nationalen Partnern Migros-Genossenschaftsbund und Biketec AG sowie dem privaten Gönner Balthasar Schmid, Meggen, unterstützt.

STIFTUNG LANDSCHAFTSSCHUTZ SCHWEIZ (SL-FP)

Raimund Rodewald, Geschäftsleiter, und Roman Hapka, stellvertretender Geschäftsleiter

Annex: Dokumentation «Paysage de l'année 2013 – la campagne genevoise» (in Französisch); Programm des Kolloquiums «La campagne genevoise – Umgang mit einem alten Landschaftsideal»